

## Betriebsverbesserungsplan Imkerei

### Infoblatt und Ausfüllhilfe



### 1. Allgemeines:

Die Sonderrichtlinie „Imkereiförderung“ sieht für Imker mit imkerlichem Einheitswertbescheid (mit mindestens 50 bewirtschafteten Bienenvölkern) eine Investitionsförderung vor.

Zur Inanspruchnahme der Investitionsförderung muss der Antragsteller unter anderem einen Betriebsverbesserungsplan (BVP) dem Förderantrag beifügen.

Durch einen BVP soll die Wirtschaftlichkeit und Sinnhaftigkeit einer Anschaffung dargelegt werden. Dieser muss durch die zuständige Landwirtschaftskammer bestätigt werden.

### 2. Inhalt:

Der Betriebsverbesserungsplan (BVP) muss enthalten:

- Eine Beschreibung der **geplanten Investition**.
- Die Darstellung der **Auswirkungen der Investition**: vor allem die **Verbesserung der betrieblichen Situation**, sowie der **Stabilisierung des Arbeitseinkommens** oder die Ermöglichung einer **gesundheitserhaltenden und ressourcenschonenden Arbeitsweise**.
- Eine **Wirtschaftlichkeitsbeurteilung** (Amortisationsrechnung).

**Hinweis:** Für die Erstellung der Betriebsverbesserungspläne hat die AMA ein Formblatt (BVP) aufgelegt, welches von der Homepage (<https://www.ama.at/>) unter: [Sektor- und Projektmaßnahmen > Förderungen und Fristen](#) heruntergeladen werden kann.



Die Formulare stehen im PDF-Format mit ausfüllbaren Feldern zur Verfügung. Um Auswahllisten und automatische Berechnungsfunktionen etc. verwenden zu können, benötigen Sie die kostenlose Software: "[Adobe Acrobat Reader](#)".

### 3. Ausfüllen des Formulars: Seite 1






Kofinanziert von der  
Europäischen Union

AgrarMarkt Austria, Dresdner Straße 70, A-1200 Wien, E-Mail: [imkereifoerderung@ama.gv.at](mailto:imkereifoerderung@ama.gv.at)

K-A

**Imkereiförderung - Betriebsverbesserungsplan**  
im Rahmen der SRL\*) des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft zur Umsetzung von Sektormassnahmen Imkerei im Rahmen des GAP-Strategieplan Österreich 2023 - 2027

**BVP**

Förderwerbende Person:

Vorname:		Betriebs-Nr.: / Klienten-Nr.:	
Nachname:		Geburtsdatum:	
Anschrift:			
PLZ, Ort:			
Bundesland:			
E-Mail:		Tel-Nr.:	

Qualifikation Betriebsinhaber(in):

Imkerfacharbeiter   
  5-jährige Berufserfahrung   
  Imkermeister

Ermittlung des Deckungsbeitrages (siehe Tabelle „Deckungsbeiträge“ am Ende des Formulars):

	Direktvermarktung	Großabnehmer		Summe
Absatzmengen in kg:	kg	kg	= (A) Erntemenge Gesamt:	kg
(B) Anteil der Völker			= (C) Bewirtschaftete Bienenvölker:	
Durchschnittsertrag je Volk: Erntemenge Gesamt / Bewirtschaftete Bienenvölker (A / C) =				kg

	Direktvermarktung	Großabnehmer	
(D) Deckungsbeitrag je Volk: *)	€	€	Info: Deckungsbeiträge siehe Tabelle
Deckungsbeitrag (B x D):	€	€	= Deckungsbeitrag Gesamt: €

\*) Sonderrichtlinie Imkereiförderung 2023 - 2027

#### Qualifikation:

Neben den Stammdaten (und der VIS - Nummer) ist unter diesem Punkt auch die berufliche Qualifikation anzugeben. Sollte der Antragsteller über keine Facharbeiter- oder Meistersausbildung verfügen, muss eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung nachgewiesen werden.

Dazu ist die Bestätigung einer Berufsorganisation (Österreichischer Imkerbund, Österreichischer Erwerbsimkerbund) oder einer Landwirtschaftskammer erforderlich.

#### Ermittlung des Deckungsbeitrages:

Zur Ermittlung der Amortisationszeit der Investition wird die **Investitionssumme** dem **Deckungsbeitrag** der Imkerei gegenübergestellt.

Daher wird zunächst der Durchschnittsertrag / Bienenvolk errechnet: Die Erntemengen untergliedert in „Direktvermarktung“ und „Großabnehmer“ werden zusammengezählt und durch die Gesamtanzahl an Völkern dividiert:

Der Deckungsbeitrag / Bienenvolk wird daraufhin anhand dieser Tabelle ermittelt in Abhängigkeit von: **Vermarktungsform, Preis und Ertrag / Volk.**

Der (die) Deckungsbeiträge werden mit der Anzahl an Bienenvölkern multipliziert und der Gesamt-Deckungsbeitrag des Betriebes ermittelt.

#### 4. Tabelle Deckungsbeiträge:

##### Tabelle Deckungsbeiträge:

##### a) Vermarktungsform Direktvermarktung:

	Deckungsbeiträge: (je Volk)	Durchschnittsertrag in kg je Volk				
	Preis	15 kg	20 kg	30 kg	40 kg	50 kg
<b>Direktvermarktung</b>	€ 6,00	€ 3,80	€ 30,40	€ 83,60	€ 136,80	€ 190,00
	€ 7,00	€ 18,80	€ 50,40	€ 113,60	€ 176,80	€ 240,00
	€ 8,00	€ 33,80	€ 70,40	€ 143,60	€ 216,80	€ 290,00
	€ 9,00	€ 48,80	€ 90,40	€ 173,60	€ 256,80	€ 340,00
	€ 10,00	€ 63,80	€ 110,40	€ 203,60	€ 296,80	€ 390,00
	€ 11,00	€ 78,80	€ 130,40	€ 233,60	€ 336,80	€ 440,00
	€ 12,00	€ 93,80	€ 150,40	€ 263,60	€ 376,80	€ 490,00
	€ 13,00	€ 108,80	€ 170,40	€ 293,60	€ 416,80	€ 540,00
	€ 14,00	€ 123,80	€ 190,40	€ 323,60	€ 456,80	€ 590,00
	€ 15,00	€ 138,80	€ 210,40	€ 353,60	€ 496,80	€ 640,00
	€ 16,00	€ 153,80	€ 230,40	€ 383,60	€ 536,80	€ 690,00
	€ 17,00	€ 168,80	€ 250,40	€ 413,60	€ 576,80	€ 740,00
	€ 18,00	€ 183,80	€ 270,40	€ 443,60	€ 616,80	€ 790,00
	€ 19,00	€ 198,80	€ 290,40	€ 473,60	€ 656,80	€ 840,00
	€ 20,00	€ 213,80	€ 310,40	€ 503,60	€ 696,80	€ 890,00

##### b) Vermarktungsform Großabnehmer:

	Deckungsbeiträge: (je Volk)	Durchschnittsertrag in kg je Volk				
	Preis	15 kg	20 kg	30 kg	40 kg	50 kg
<b>Großabnehmer</b>	€ 5,00	€ - 2,00	€ 22,00	€ 70,00	€ 118,00	€ 166,00
	€ 6,00	€ 13,00	€ 42,00	€ 100,00	€ 158,00	€ 216,00
	€ 7,00	€ 28,00	€ 62,00	€ 130,00	€ 198,00	€ 266,00
	€ 8,00	€ 43,00	€ 82,00	€ 160,00	€ 238,00	€ 316,00
	€ 9,00	€ 58,00	€ 102,00	€ 190,00	€ 278,00	€ 366,00
	€ 10,00	€ 73,00	€ 122,00	€ 220,00	€ 318,00	€ 416,00

### 5. Ausfüllen des Formulars: Seite 2

Imkereiförderung - Betriebsverbesserungsplan  K.A.

**Angaben der geplanten Investition:**

Gep plante Investitionen: (Förderungsgegenstand - nur Geräte laut Anhang II der Sonderrichtlinie)	Kosten pro Gerät in Euro (Brutto inkl. Mwst)
Schleuderstrassen oder deren Bestandteile	€ 33.000,00
	€
	€
	€
	€
<b>Investitionskosten Gesamt:</b>	<b>€ 33.000,00</b>

**Ermittlung der Wirtschaftlichkeit:**

Berechnung: Investitionskosten Gesamt € 33.000,00 / Deckungsbeitrag Gesamt € 16.400,00 x 12 = Wirtschaftlichkeit in 24,15 Monaten gegeben

**Darstellung der Auswirkung des Vorhabens (Verbesserung der betrieblichen Situation, etc):**  
(z.B.: Arbeitskraftverring erung (Stundenanzahl), Einkommenserhöhung (evt. in %):

Die Honigproduktion der Imkerei ist stetig gewachsen und wird weiter ausgebaut. Daher kann mit der am Betrieb vorhandenen Selbstwendes Schleuder nicht mehr das Auslangen gefunden werden.

**Bestätigung und Unterschrift:**

Datenschutzerklärung: Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter folgender Adresse: [www.ama.at/datenschutzerklaerung](http://www.ama.at/datenschutzerklaerung). Die Richtigkeit der oben gemachten Angaben wird bestätigt.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Förderwerbers \_\_\_\_\_

**Bestätigung der Landwirtschaftskammer:**

Die Richtigkeit der oben gemachten Angaben wird bestätigt.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Siegel / Bestätigung der LWK \_\_\_\_\_

Im konkreten Beispiel wird die Anschaffung eines geländegängigen Hubstaplers zur Manipulation von Bienenstöcken angenommen.

Die Anschaffungskosten werden in weiterer Folge dem Gesamtdeckungsbeitrag der Imkerei gegenübergestellt und daraus die Wirtschaftlichkeit der Investition dargestellt.

Da die Amortisationszeit der Investition mit knapp über 2 Jahren innerhalb der Nutzungsdauer des Gerätes liegt, ist die Wirtschaftlichkeit der Anschaffung grundsätzlich gegeben.

#### Beschreibung der Notwendigkeit der Investition:

Diese Beschreibung sollte so detailliert wie möglich erfolgen.

Abschließend erfolgt die Unterzeichnung des Förderwerbers und die Bestätigung der Landwirtschaftskammer.

### 6. Kontakt:

Für fachspezifische Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter der Agrarmarkt Austria unter den folgenden Durchwahlen gerne zur Verfügung:

E-Mail: [imkereifoerderung@ama.gv.at](mailto:imkereifoerderung@ama.gv.at)  
 Telefon: 050 3151 - 369 oder 4620  
 Fax: 050 3151 - 303

Dieses Informationsblatt enthält rechtlich unverbindliche Aussagen. Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.